

Prof. Dr. Christoph Dartmann/ Dr. Iris Fleßenkämper, Übung „Geschichte der Landschaft und Landschaftswahrnehmung in der Vormoderne“ (A2, B1, B2, B3, B4)

Natur hat Geschichte. Die aktuelle Diskussion über die Veränderungen der natürlichen Umwelt wird nicht nur von der Veränderung der tatsächlichen Verhältnisse geprägt, sondern auch von ihrer gewandelten Wahrnehmung. Die Übung verfolgt an ausgewählten Beispielen aus Mittelalter und Früher Neuzeit die Wandlungen der Landschaften, in denen die Menschen lebten, und der Art, wie sie darüber geschrieben haben. Im Fokus der Veranstaltung stehen daher neben der Veränderung der Lebensräume vor allem die Bedeutungen, die in den überlieferten Quellen der Natur und der Landschaft zugeschrieben werden. Im Spannungsfeld von religiösen, ökonomischen, politischen und sozialen Deutungen wird so der Versuch unternommen, zu einer Kulturgeschichte der Sinneswahrnehmungen beizutragen.

Einführende Literatur: Alain Corbin, Zur Geschichte und Anthropologie der Sinneswahrnehmungen, in: Ders., Wunde Sinne. Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1993, S. 197-211; Hansjörg Küster, Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa. Von der Eiszeit bis zur Gegenwart, München 1995; Martin Warnke, Politische Landschaft. Zur Kunstgeschichte der Natur, München – Wien 1993

Dr. Iris Fleßenkämper, Übung „Geschichte der Landschaft und Landschaftswahrnehmung in der Vormoderne“ (A3, B1, B2, B3, B4)

Natur hat Geschichte. Die aktuelle Diskussion über die Veränderungen der natürlichen Umwelt wird nicht nur von der Veränderung der tatsächlichen Verhältnisse geprägt, sondern auch von ihrer gewandelten Wahrnehmung. Die Übung verfolgt an ausgewählten Beispielen aus Mittelalter und Früher Neuzeit die Wandlungen der Landschaften, in denen die Menschen lebten, und der Art, wie sie darüber geschrieben haben. Im Fokus der Veranstaltung stehen daher neben der Veränderung der Lebensräume vor allem die Bedeutungen, die in den überlieferten Quellen der Natur und der Landschaft zugeschrieben werden. Im Spannungsfeld von religiösen, ökonomischen, politischen und sozialen Deutungen wird so der Versuch unternommen, zu einer Kulturgeschichte der Sinneswahrnehmungen beizutragen.

Die Übung wird gemeinsam mit der von Dr. Christoph Dartmann unter gleichem Titel angekündigten Veranstaltung durchgeführt.

Einführende Literatur: Alain Corbin, Zur Geschichte und Anthropologie der Sinneswahrnehmungen, in: Ders., Wunde Sinne. Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1993, S. 197-211; Hansjörg Küster, Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa. Von der Eiszeit bis zur Gegenwart, München 1995; Martin Warnke, Politische Landschaft. Zur Kunstgeschichte der Natur, München – Wien 1993